

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 30. Dezember 1845**



## Raths-Protocoll

in Öconomicis zur Sitzung am 30. Dezember 1845.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ „ „ Knoll

„ Ökon. „ Woisetschläger.

„ „ „ Kaindl

„ „ „ Neckhaim

Auskultant Gärber

Herr Bürgerausschuß Zeininger

„ „ „ Schlager

„ „ „ Lechner

„ „ „ Bodendorfer

mit einer Virilstimme.

Aus dem Referate des Herrn Mag. Rathes Maurer.

9154. Der Revident relationirt, ad 8577 rücksichtl. der für die beyden Schulzimmer der aufgehobenen Schule in Steyrdorf noch zu vergütenden Wohnzinsungen.

Ist nunmehr das sub N. 8577 inliegende Dekret weiters mit Folgendem zu erledigen:

Dieses Dekret in Abschrift dem Kassaamte mit dem Auftrage zuzustellen, daß dasselbe bey dem Umstände daß hierorts eine vierteljährige Aufkündzeit der Wohnung üblich ist, mit dem Vorfahren des Josef Kemetmüller am Hause N. 35 in Steyrdorf ein Miethvertrag wegen des in seinem Hause befindlich gewesenen Schulzimmers nicht vorliegt und daher von einer halbjährigen anstatt vierteljährigen Aufkündzeit keine Rede seyn kann, demselben sowie dem Johann Weindl die Aufkündigung am 16. Sept. 1841 zugestellt worden ist, endlich der Wohnzins für das Schulzimmer im Hause N. 36 des Johann Weindl vom 1. Aug. und jener vom Schulzimmer im Hause des Joh. Kemmetmüller N. 35 vom 1. Nov. den gepflogenen Erhebungen zufolge fällig war und dem ersteren der Miethzins bereits bis zum letzten July 1841, dem letztern aber bis Ende Okt. 1840 berichtet worden ist, dem Joh. Weindl N. 36 in Steyrdorf den von jährlichen 25 fl CMz entfallenden Betrag für die Zeiträume v. 7. Aug. 1841 bis 16. Sept. 1841 u. von da bis zum Ende der halbjährigen Aufkündzeit nämlich den 16. März 1842, dagegen aber dem Josef Kemmetmüller den von jährlichen 25 fl CMz für die Zeiträume v. 1. Nov. 1840 bis 16. Sept. 1841 u. von da an bis zum 16. Dez. 1841 entfallenden Betrag sogleich ausbezale und die Quittung mittelst Relation vorlege, diese beyden Partheyen sind hievon mittelst Intimationsdekreten zu verständigen.

10059. Dekret des kk. Kreisamtes Z. 15777 mit dem Befunde der Verpflegskosten-Rechnung für die im hiesigen Krankenhause behandelten Jos. Wrba und Joachim Korab.

Der M. V. F. R. Führung in Abschrift zum Wissen u. Benehmen u. mit dem Anhange zuzustellen, daß dieselben die gegen Joachim Korab zuviel aufgerechneten und gestrichenen Medikamentenkosten pr 4 xr CMz von Apotheker Brittinger zurückfordere u. zurückverrechne.

Aus dem Referate des Hr. Mag. Rathes Buberl.

10122. Kompetententabelle um die durch den Dienstesaustritt des Johann Fenninger in Erledigung gekommene Landgerichtsdienersgehilfen Bedienung.

Herr hält nach abgelesenen Acten folgenden Vortrag:

Nachdem der gewesene Landgerichtsdienersgehilfe Johann Fenninger bey dem Pfleggerichte Mattighofen eine Polizeymannsbedienung erhielt, so wurde derselbe mit magistr. Bescheid v. 27. Okt. d.J. Z. 8362 seiner hiesigen Bedienung enthoben und dieser Dienst mit magistr. Kundmachung v. 29. Okt., welche auch gehörig affigirt und den Linzerzeitungsblättern eingeschaltet wurde, mit einem Termine bis 30. Nov. wieder vorschriftmäßig ausgeschrieben daher er auch der Dringlichkeit wegen sogleich wieder zu besetzen ist. Um selben haben sich nach der Kompetententabelle folgende Individuen beworben.

1. Franz Richter, ausgedienter Kanonier und provisionirter kk. Finanzwachaufseher.
2. Josef Sutzböck, verehelichter Polizeydiener in Ottensheim.
3. Mathäus Hauk, beurlaubter Gemeiner vom kk. Inf. Reg. B. v. Hrabowsky.
4. Josef Fischer gewesener Gerichtsdienersgehilfe bey dem kk. Pfleggerichte Wildenstein.
5. Johann Stögmüller, kk. Finanzwachaufseher.
6. Melchior Albert, gewesener Gerichtsdienersgehilfe bey dem kk. Pfleggerichte Ort.
7. Michael Aigner, Gerichtsdienersgehilfe bey dem Koäte Traun.
8. Benedict Kottmüller kk. Finanzwachaufseher.

Sebastian Altmann, Feldwebel bey dem kk. Inf. Regte Bar. v. Hrabowsky hat sein Gesuch wieder zurückgenommen.

Unter diesen Kompetenten würde Herr Referent dem Franz Richter den Vorzug geben, und zwar aus folgenden Gründen:

Derselbe ist ledig, 45 Jahre alt, im gesetzten Mannesalter, gesund, ohne wesentlichen Gebrechen diente 26 Jahre, theils als Artillerist und theils als Gränzjäger und Finanzwachaufseher dem Staate, welche Dienstzeit keiner der Kompetenten nachweist, so daß ihm Sr. Majestät seit vorigen Jahres einen Ruhegehalt von 10 xr CMz täglich zu bewilligen geruhte. Er hält sich seit dieser Zeit hier inwohnungsweise auf, so daß Hr. Referent ihn persönlich kennen zu lernen und ihn zu beobachten suchte. H. Referent holte genaue Erkundigung bey seinem Vorgesetzten ein und überzeugte sich, daß er ein ordentlicher, nüchtern und diesem Dienste noch vollkommen gewachsener Mann sey, er ist des Lesens und Schreibens gut kundig, so daß ihm auch in Verhinderung oder Abwesenheit des Landgerichtsdieners das Geschäft desselben mit Beruhigung anvertraut werden kann, welcher sich auch von seinen Eigenschaften und seinem Character zu überzeugen suchte und selben zur Anempfehlung würdig hielt, daher Hr. Referent einen Mann, den er persönlich kennt und von deßen Eigenschaften er sich überzeugte, immer einem solchen vorziehen werde, welchen er entweder persönlich gar nicht oder weniger kenne, da man Zeugnißen doch nicht immer das unbedingte Vertrauen schenken darf, wovon eben der zuletzt abgegangene Landgerichtsdienersgehilfe Fenninger den Beweis gab. Es wäre daher des Hr. Referenten Antrag: Die erledigte Landgerichtsdienersgehilfen-Bedienung mit welcher ein jährlicher Gehalt von 120 fl CMz, nebst freyer Wohnung und 2 Klaftern weichen Brennholzes verbunden ist, sey dem Franz Richter zu verleihen; hievon sey derselbe unter Rückschluß seiner Beylagen durch Dekret zu verständigen und anzuweisen, daß er sich wegen Bestimmung des Tages zur Eidesablegung bey dem Magistratspräsidio zu melden, sich aber vor der Eidesablegung einer Prüfung zu unterziehen habe.

Die übrigen Gesuche sind mit folgendem Bescheide zu erledigen:

Da die Landgerichtsdienersgehilfen-Bedienung bereits einem Andern verliehen wurde, wird dieses Gesuch rückgestellt. Mit diesem Antrage des Hrn. Referenten sind sämmtliche Hrn. Votanten vollkommen einverstanden; daher ergiebt sich der Beschluß per unanimia, nach dem Antrage des Hrn. Referenten.

Aus dem Referate des Hr. Mag. Rathes Bleyer.

10120. Rechn. Revident Loitzenbaur berichtet den Revisionsbefund des Stadtkassejournales für den Monat Oktober 1845.

Zur Wissenschaft u. da wegen Wiederanlegung der von einbezalten Activkapitalien herrührenden unter dem Kassareste begriffenen 1446 fl 26 1/4 xr CMz bereits die Verhandlung im Zuge ist, kommt lediglich das inliegende Journal dem Kassaamte mit dem Bemerken rückzustellen, daß es bey der Inventur richtig befunden wurde. Hievon ist es und der Revident durch Rathschlag zu verständigen.

10121. Rechn. Revident Loitzenbaur berichtet den Revisionsbefund des Stadtkassajournales für den Monat November 1845.

Aufzubehalten und das inliegende Stadtkassajournal den Rechnungsführern mit dem rückzustellen, daß es bey der Revision richtig befunden wurde. Hievon sind sie auf ihre Einlage Z. 9832 P. rathl. zu verständigen.

Aus dem Referate des Hr. Okon. Rathes Woisetschläger.

9814. Rechn. Revident Loitzenbaur berichtet den Revisionsbefund des Taxjournales für den Monat November 1845.

Dem Taxator zur Deckung u. Belege seiner Rechnung.

Aus dem Referate des Hr. Okon. Rathes Kaindl.

10044. Prot. über die Versteigerung der miethweisen Uiberlassung der städtischen Eisgrube unterm Neuthorgebäude.

Nachdem das Lizitations-Ergebniß eine weitere Erhöhung des Pachtschillings erweist und Josef Riedl diese Eisgrube um 17 fl CMz jährlichen Pacht erstanden hat, so verordnet der Maät, daß 2 Pachtcontracte auf klassenmäßigen Stämpel und eine ungestämpelte Copie errichtet werden, wobey die Pachtzeit vom 31. October 1845 bis 1. November 1851 zu stellen ist. Hiernach sind dieselben sammt denen Voracten binnen 14 Tagen dem Maäte zur weiteren Amtshandlung vorzulegen.

16114. Wochenliste für Maurerarbeiten pr 2 fl 16 1/2 xr W.W. in dem städtischen Öhlbergfleischbänken.

10115. do. do. für Handlangerarbeiten pr 3 fl 20 xr W.W. für Wegmacherarbeiten auf der Straße zur obern Ennsleithen.

Dem Bauverwalter zur Zalung mit 2 fl 26 1/2 xr W.W. und 3 fl 20 xr W.W. angewiesen.

10116. Wochenliste über Handlangerarbeiten pr 1 fl 24 xr für Beschotterung des Rathhaushofes.

10117. do. do. über do. für Reinigung des Stadtplatzes und der drey Brücken pr 4 fl 12 xr.

Dem Bauverwalter zur Zalung mit 1 fl 24 xr W.W. und 4 fl 12 xr W.W. angewiesen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

M. Lechner Bgr. Ausschuß

Joh. Bapt. Schlager Bgr. Ausschuß

Bodendorfer Bgr. Ausschuß

Gärber Auskultant